



Nr. 3/2018
17. Mai 2018

– Pressemitteilung –

Mitgliederversammlung des BSI 2018

Dr. Hans-Ulrich Rülke, Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg (FDP), Vorsitzender der FDP-Fraktion, Stuttgart, betont die Notwendigkeit der nachhaltigen Prävention statt weiterer Reglementierungen –

Univ.-Prof. Dr. Martin Fassnacht, Inhaber des Lehrstuhls für BWL, insbesondere Marketing und Handel (Otto Beisheim-Stiftungslehrstuhl), WHU – Otto Beisheim School of Management, Vallendar, informiert zum Thema: „Omnichannel-Strategien in der digitalen Welt“ –

Dr. Harald Katzmair, Gründer und Direktor von FASresearch – from networks to strategy, Wien/Österreich, analysiert: „Wie bleiben wir handlungsfähig? – Die Resilienz von Organisationen im Zeitalter der Disruption“ –

Prof. Dr. Klemens Skibicki, Geschäftsführender Gesellschafter, PROFSKI GmbH, Köln, präsentiert: „Digitale Transformation – den Strukturwandel managen oder untergehen?“

Baden-Baden/Bonn (BSI) – Anlässlich der 44. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) am 17. Mai 2018 in Baden-Baden führte **Dr. Hans-Ulrich Rülke**, Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg (FDP) und Vorsitzender der FDP-Fraktion, Stuttgart, u. a. aus: *„Für die meisten Parteien in Deutschland bedeutet Verantwortung übernehmen, sich neue Verbote auszudenken und zu erlassen. Als FDP wollen auch wir wieder mehr Verantwortung übernehmen. Für uns bedeutet das aber, dass wir den Menschen zutrauen, für sich Verantwortung zu übernehmen. In Deutschland ist die Entwicklung zu beobachten, dass die Gesellschaft permanent durch Verbote stabilisiert werden soll, gleich einem Korsett. Wenn das allerdings zu eng wird, wird uns die Luft ausgehen. Für uns gehören Genuss und Verantwortung zusammen. Genuss ohne Verantwortung ist fahrlässig. Verantwortung ohne Genuss ist verdächtig.“*

Univ.-Prof. Dr. Martin Fassnacht, Inhaber des Lehrstuhls für BWL, insbesondere Marketing und Handel (Otto Beisheim-Stiftungslehrstuhl), WHU – Otto Beisheim School of Management, Vallendar, informierte in seinem hochinteressanten Vortrag u. a.: *„Die Digitalisierung in all ihren technologischen Facetten verändert die Handelslandschaft radikal. Diesen Veränderungen können sich weder Hersteller noch Händler entziehen. Neue technische Möglichkeiten beeinflussen das Kundenverhalten und lassen digitale und reale Welt mehr und mehr verschmelzen. Daher wird die Gestaltung von Omnichannel-Strategien künftig nicht nur technisch, sondern auch konzeptionell immer anspruchsvoller und entsprechende Kompetenzen*



BSI
- Pressestelle -

Urstadtstraße 2
53129 Bonn
Postfach 15 02 23
53041 Bonn

Telefon: +49 228 53994-0
Telefax: +49 228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet:

www.spirituosen-verband.de

zum Wettbewerbsvorteil.“ Anhand von elf Thesen führte Prof. Dr. Martin Fassnacht von der WHU – Otto Beisheim School of Management durch diese spannende Thematik und gab anhand vieler Praxisbeispiele Anstöße für die erfolgreiche Gestaltung von Omnichannel-Strategien in der digitalen Welt.

Dr. Harald Katzmaier, Gründer und Direktor von FASresearch – from networks to strategie, Wien/Österreich, stellte seine umfassende Analyse zum Themenbereich „*Wie bleiben wir handlungsfähig? – Die Resilienz von Organisationen im Zeitalter der Disruption*“ dar.

Den Abschlussvortrag präsentierte **Prof. Dr. Klemens Skibicki**, Geschäftsführender Gesellschafter, PROFOSKI GmbH, Köln, u. a. mit folgender Aussage: „*Viele Unternehmen haben noch gar nicht verstanden, was den digitalen Strukturwandel im Kern ausmacht – deswegen machen sie gar nichts oder irgendetwas zur Beruhigung, aber meist greift dies zu kurz*“.

Dem öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung des BSI vorangegangen war eine interne Sitzung, in welcher Verbandsfragen zu Entwicklungen in Deutschland, der EU und international, zu betriebstechnischen und umweltrechtlichen sowie logistischen Themen, aber auch zu steuerrechtlichen Entwicklungen, zu Marktforschungsanalysen und zu rechtlichen Analysen – insbesondere des Spirituosen- und Lebensmittelrechts im Vordergrund standen – neben den Aktivitäten des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ des BSI, in welchem seit nun über 13 Jahren umfassend Präventionsinitiativen und Selbstregulierungen – nachhaltig positiv evaluiert – durchgeführt werden (www.massvoll-geniessen.de).

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten.

(Die Presseerklärung Nr. 3/2018 finden Sie auch im Internet unter: <http://www.spirituosen-verband.de/presse/pressemitteilungen/>)

Zeichen: 4.117

Fragen beantwortet Ihnen gerne:

BSI-Geschäftsstelle

Angelika Wiesgen-Pick

Geschäftsführerin

Urstadtstraße 2

53129 Bonn

Telefon: 0228 53994-0

Telefax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de

